



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LVII. Markgraf Johann beleihet Claus Schadewachten mit den väterlichen
Besitzungen zu Dalim, Ostheren, Schinne u. s. w., am 11. Mai 1427.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

LVII. Markgraf Johann beleiht Claus Schadewachten mit den väterlichen Besitzungen zu Dalim, Ositheren, Schinne u. s. w., am 11. Mai 1427.

Wir Johannis etc., Bekennen etc., das wir vnserem lieben getrewen Clawesen schadewachten czu rechtem manlehn gelihen haben diese hienach geschriebene gutere mit namen in dem dorff dalym II stücke geldes, in dem dorff Inzel V stücke gelts, uber die mule czu osttheren ein halb pfunt pfeffers, in dem dorff schynen III stücke geldes vnd ein wischen, in dem dorffe Schernekow ein stücke geldes czu grossen Swechten III $\frac{1}{2}$ Stücke geldes, czu lutzken moringe newn viertel, czu donrfete VII $\frac{1}{2}$ scheffel weiffenn, czu mollenbeke in einem houe I $\frac{1}{2}$ stücke geldes vnd III sch. vnd das halbe gericht bynnen czawns, als das alles sein vater seliger Innen gehabt hat vnd von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu lehn geet vnd ruret: vnd wir uerleihen Im auch das alles in craft diez briefs also das er vnd alle sein menlich leibzserben das furbas allewege mehr als ofte des nod geschiet von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu rechtem manlehn haben, nemen, entphaen vnd vns auch dauon halten vnd thun sullen als manlehns recht vnd gewonheit ist, doch vns, vnfern erben vnd nachkommen an vnfern vnd sunst einen iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnshedlichen on geuerde. Czu urkunde geben wir in diesen brieff mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt czu Arnborg am sonntag, als man in der heiligen kirchen singet Jubilate, nach Cristi vnfers herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den Sibenvndczweinczigsten Jaren.

R. ortell de Czemyn.

Nach dem kurn. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XVI, 64.

LVIII. Markgraf Johann verleiht zu gesammter Hand den Brüdern Claus und Arend Stegelitz Hebungen aus Westinsel, am 11. Mai 1427.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen etc., das wir vnfern lieben getrewen Clawese vnd Arnde gebrudern gnant die Stegelitz in lament czu einem rechten manlehn gelihen haben in dem westdorff czu Inzel czwey stücke geldes, die ir vater seliger Inngehabt vnd genossen hat, die von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu lehn geen vnd rurenn, wir uerleihen In dieselben czwey stücke geldes auch czu gesampter hand in craft dieses briefes also, das sie vnd alle ir menlich leibzserben die obgeschriebene czwey stücke geldes furbaz mehr vnd allewege als ofte des nod geschiet von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu rechtem manlehn haben vnd entphaen vnd vns auch dauon halten vnd thun sullen als manlehns recht vnd gewonheit ist, doch vns, vnseren erben vnd nachkommen an vnfern vnd sunst einen iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnshedlichen on geuerde. Auch haben wir den obgnanten stegelitzen die obgeschriebene czwey stücke geldes in gesampt gelihen mit folchem vntercheide, So verre sie sich halten als gesampter hand recht ist. Czu urkund mit vnserem anhangenden Insigel vnd geben czu Arnburg, am sonntag Jubilate Anno etc. XXVII.

R. ortel von Czemyn.

Nach dem kurn. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XVI, 64.